

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 10 (1956)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

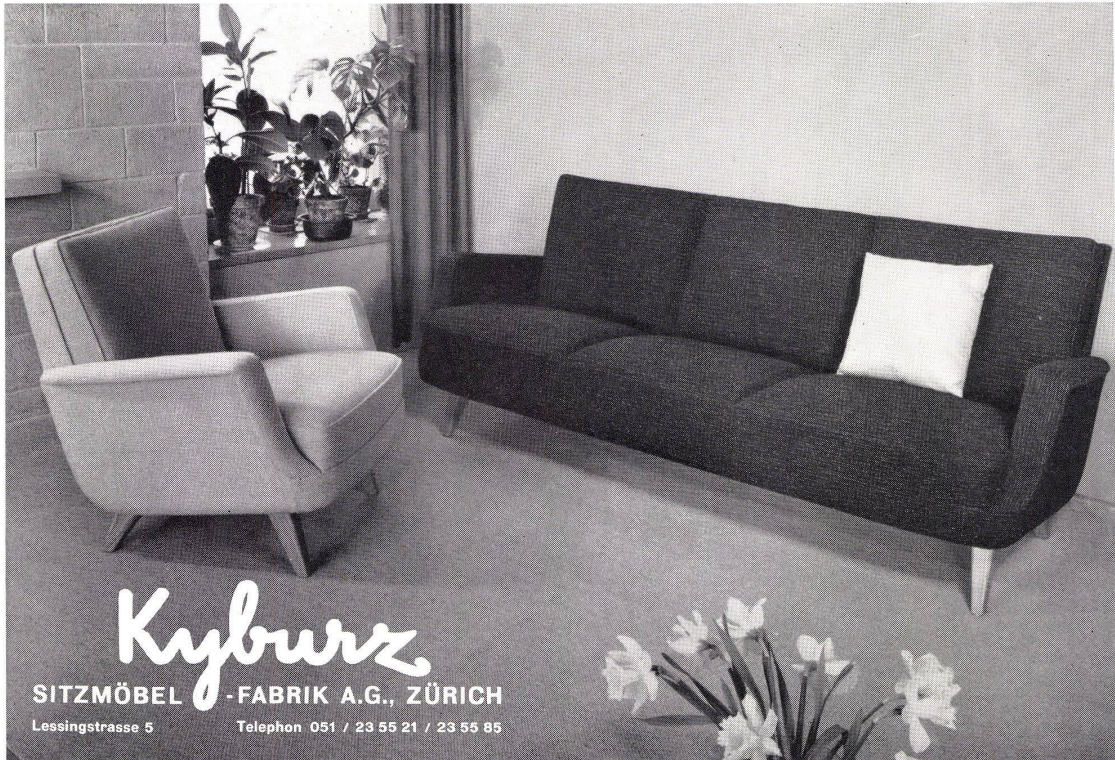
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die neue Einstück-WC-Anlage

- ARLA spült störungsfrei und betriebssicher
- ARLA besitzt eine korrosionsfreie Spülkastengarnitur
- ARLA ist mit einem neuen genial konstruierten Bakelit-Sitz mit Scharnieren Modell «KERA» versehen

KERA-WERKE AG., LAUFENBURG AG

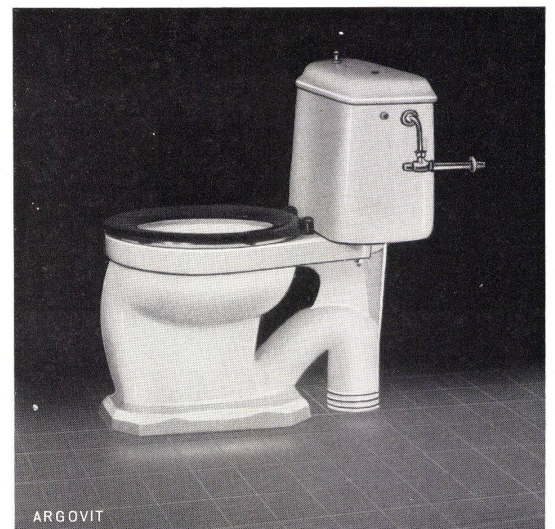
Fabrik für sanitäres und technisches Porzellan

Bezugsquellen: Die Mitglieder des
Schweiz. Großhandelsverbandes der sanitären Branche

ARLA

mit Tiefspül- oder Ausspülklosett erhältlich

Argovit Porzellan Laufenburg



EINE UNSICHTBARE MAUER!



POLYGLASS

Die isolierende Verglasung **POLYGLASS** bildet eine unsichtbare Mauer mit dem Isolationswert von 15 cm Beton. Das verwendete Kristallglas, mit dem neuen «Duplex»-Verfahren geschliffen und poliert, gewährt ideale Lichtdurchlässigkeit und verzerrungsfreie Sicht.

Verlangen Sie bitte Auskunft beim Generalvertreter:

O. CHARDONNENS
Genferstraße 21 - ZÜRICH 27
Telephon 25 50 46



Les Glaceries de la Sambre S.A.
Auvelais (Belgique)

Volksstrandbad auf dem linken Seeufer in Luzern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (5000 Fr.) Gilbert Ackermann, Architekt, Riehen bei Basel. 2. Preis (4000 Fr.) Hans Eggstein und Riccardo Notari, Luzern. 3. Preis (3000 Fr.) Erwin Bürgli, Arch. BSA/SIA, Zürich. 4. Preis (2500 Fr.) Walter Spettig, Architekt, Luzern, Mitarbeiter: Karl Meyer, Luzern. 5. Preis (2000 Fr.) Fritz R. Furrer, Architekt, Luzern, und Max Schwarz, Luzern. Ferner je ein Ankauf zu 2000 Fr.: Bernhard Weckemann, Luzern; zu 1500 Fr.: Walter Schmidli, Arch. SIA, Luzern.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Preisgericht: Stadtrat Louis Schwegler, Baudirektor, Arch. SIA (Vorsitzender); Stadtrat Dr. Kaspar Meier, Polizeidirektor; Josef Schütz, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtbaumeister Max Türlér, Arch. BSA/SIA; Fritz Zwicky, Arch. SIA; Ersatzmänner: Nicolas Abry, Arch. SIA, Stadtbaumeister-Stellvertreter; Stadtrat Paul Fröhlich, Vormundschaftsdirektor; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA/SIA, Basel.

Primarschulhaus in Engelburg SG

An drei eingeladene Architekten erteilte Projektaufträge ergaben folgende Rangfolge:

1. Albert Bayer, St. Gallen. 2. Ernest Brantschen, St. Gallen. 3. Gustav Auf der Maur, St. Gallen.

Die begutachtende Kommission (Pfarrer J. Herrmann, Arch. P. Trüdingen und Arch. F. Baerlocher) empfiehlt, die Weiterbearbeitung dem Verfasser des erst-rangierten Projektes zu übertragen. Jeder Teilnehmer erhält 1400 Fr. als feste Entschädigung.

Planung der Liegenschaft Val.Mont, Bois des Croisettes, Lausanne

In diesem unter waadtländischen Architekten durchgeführten Wettbewerb fällt das Preisgericht unter 18 eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (5700 Fr.) Jacques Longchamp und Pierre Margot, Lausanne. 2. Preis (5300 Fr.) Berger und Hämmerli, Lausanne. 3. Preis (4000 Fr.) Jean-Pierre Vouga, Lausanne.

Ferner wurden drei Projekte mit 1200 Fr. angekauft.

Kirchliche Bauten in Bern-Bümpliz

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde der Stadt Bern veranstaltete zur Erlangung von Entwürfen für kirchliche Bauten in Bern, Bümpliz und Bethlehem einen Wettbewerb. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren P. Stucki, Kirchengemeinderat, W. Meyer, Kirchengemeinderatspräsident, W. Joß, Architekt, Bern, Prof. Dr. P. Meyer, Architekt, Zürich, P. Rohr, Architekt, Bern-Biel, A. Gnägi, Stadtbaumeister, Bern, und Pfarrer R. Meyer, haben folgenden Entscheid getroffen:

1. Preis Werner Küenzi. 2. Preis Edwin Rauser. 3. Preis Felix Wyler. 4. Preis Rudolf Werder. 5. Preis Walter von Gunten, Mitarbeiter: A. Delley und H. U. Ludwig. 6. Preis Fritz Neuenschwander. Folgende Projekte wurden angekauft: Projekt «Pax I», Verfasser: Hans Andres und H. Draxelhofer. Projekt «Niklaus Manuel», Verfasser: Albert Wytenbach, Zollikofen. Projekt «Lukas», Verfasser: Heinz Bütikofer. Projekt «Melchior», Verfasser: H. und G. Reinhard.

Evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus in Spiez BE

Es wurden fünf Projekte rechtzeitig eingereicht. Fachleute im Preisgericht: H. Dubach, Bern, und K. Müller-Wipf, Bern. Ergebnis:

1. Preis (1100 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Architekturbüro Steiner, Spiez. 2. Preis (900 Fr.) Fritz Reist, Spiez. 3. Preis (500 Fr.) F. A. Baumann, Spiez. Überdies erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 500 Franken.

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Primarschulhaus in der «Hohfurri», Bülach

Unter den im Bezirk Bülach verbürgten oder mindestens seit 1. Januar 1955 niedergelassenen Architekten sowie den folgenden speziell eingeladenen Architekten Oskar Bitterli, Zürich, Werner Stücheli, Zürich, Robert Winkler, Zürich, Ulrich J. Baumgartner, Winterthur, wird ein beschränkter Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Primarschulhaus durchgeführt.

Preisgericht: Hch. Oswald, Bülach (Präsident); A. Kellermüller, Architekt, Winterthur; W. Henne, Architekt, Schaffhausen; W. Niehus, Architekt, Zürich; Dr. iur. G. Meßmer, Bülach; Ersatzmann: F. Scheibler, Architekt, Winterthur.

Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 30 Fr. bei der Primarschulpflege Bülach bezogen werden. Fragen über den Wettbewerb sind bis zum 16. Juli 1956 schriftlich an den Präsidenten des Preisgerichtes zu richten. Die Entwürfe sind bis zum 1. Oktober 1956 direkt oder per Post dem Präsidenten des Preisgerichtes, Herrn Hch. Oswald, Herti, Bülach, einzureichen.

Neues (zweites) Bezirksgebäude in Winterthur

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich eröffnet unter den in den Bezirken Winterthur, Andelfingen, Bülach und Pfäffikon verbürgten oder mindestens seit 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten einen Projektionswettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues (zweites) Bezirksgebäude an der Hermann-Götz-Straße in Winterthur. Die Entwürfe sind der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Walcheter, Zürich, Zimmer 419, bis 29. Oktober 1956 einzureichen. Die Unterlagen liegen im 4. Stock des kantonalen Verwaltungsgebüdes, Walcheter, Zürich (Treppenhalle), sowie im Bezirksgebäude Winterthur (Erdgeschoßhalle) zur Einsicht auf. Sie können gegen Hinterlegung von 40 Franken auf der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Walcheter, Zürich, Zimmer 419, bezogen werden. Wird Zustellung per Post gewünscht, so hat die Einzahlung mit dem Vermerk «für Unterlagen Wettbewerb Bezirksgebäude Winterthur» auf Postcheckkonto Nr. VIII 1980 der kantonalen Baudirektion zu erfolgen. Gegen Bezahlung von Fr. 1.— kann auch das Wettbewerbsprogramm allein bezogen werden. Die Wettbewerbsaufgabe betreffende Fragen sind bis spätestens bis 14. Juli einzureichen.

Die Arbeiten aller sechs eingeladenen Architekten sind rechtzeitig abgeliefert worden. Fachleute im Preisgericht: H. Meier, Wetzikon; W. Stücheli, A. Wasserfallen, Zürich; Ersatzmann H. W. Moser, Herrliberg. Ergebnis:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. v. Meyenburg, Herrliberg (2000 Fr.). 2. Preis Rudolf Joß, Küssnacht (1200 Fr.). 3. Preis Hans Suter, Zürich (900 Fr.). 4. Preis Heinrich Kunz, Meilen (600 Fr.). 5. Preis R. Haefeli, Uetikon (300 Fr.).

Entschiedene Wettbewerbe

Schulanlage Roßweid in Uetikon am See

Die Arbeiten aller sechs eingeladenen Architekten sind rechtzeitig abgeliefert worden. Fachleute im Preisgericht: H. Meier, Wetzikon; W. Stücheli, A. Wasserfallen, Zürich; Ersatzmann H. W. Moser, Herrliberg. Ergebnis:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. v. Meyenburg, Herrliberg (2000 Fr.). 2. Preis Rudolf Joß, Küssnacht (1200 Fr.). 3. Preis Hans Suter, Zürich (900 Fr.). 4. Preis Heinrich Kunz, Meilen (600 Fr.). 5. Preis R. Haefeli, Uetikon (300 Fr.).